

Energie die Frieden schafft - Solar-Lampen für Afghanistan

in Kooperation mit

VAIT e. V. (Verein afghanischer Ingenieure und Techniker)
Aktionsbüro Afghanistan der Friedensinitiative Nottuln

www.afghan-vait.de
www.fi-nottuln.de

Ziel des Vorhabens ist es, die Grundversorgung und die Lebensbedingungen der afghanischen Bevölkerung in vielen Gegenden Afghanistans zu verbessern. Die Herstellung und der Bau von kleinen Solarlampen stellt ein Grundbedürfnis der Bevölkerungsteile, die keine elektrische Energie zur Verfügung haben, in Form von Nachtbeleuchtungen sicher. Darüber hinaus werden durch dieses Vorhaben Petroleumlampen, Kerzen und andere umweltbelastende Lichtquellen, die in Afghanistan eine vorherrschende Rolle spielen, ersetzt. Solar-Lampen vermeiden Gesundheitsbelastungen durch Kerosinabgase bis hin zu Verbrennungsunfälle, die häufig Kinder treffen. Die Solar-Lampen sollen zum Lesen, Schreiben, zur Hausarbeit, zur Bildung und zu einer besseren Ausbildung beitragen. Als Energiespender für kleine Radios mit sehr geringer Leistung machen sie Außenkontakte für die Informationsgewinnung möglich.



Die Bevölkerungsteile, die noch in ihren Dörfern leben, müssen ihr Leben unter primitivsten Bedingungen organisieren. Die Versorgung der Familien ist vielfach nicht mehr sicherzustellen. Mit dem Besitz von Solarlampen könnten die Grundbedürfnisse der ländlichen Bevölkerung in einer Hinsicht befriedigt werden. Die noch existierenden Krankenstationen und somit die Patienten können nachts mit Licht versorgt werden. Es wird dadurch die Lebensqualität gehoben und die Dorfbewohner hätten einen entscheidenden Grund weniger, ihre Dörfer zu verlassen.

VAIT e. V. hat mit Förderung der GTZ und Caritas International eine erste Produktionsreihe von 500 Solarlampen umgesetzt. Die Bevölkerung hat die Solar-Lampen sehr positiv aufgenommen. Sie werden sowohl zum Selbstkostenpreis verkauft wie auch zu einem subventionierten Preis an Bedürftige abgegeben. Mit der Finanzierung von 60.000 Euro aus dem Fonds „Energie die Frieden schafft“ sollen Produktion und Vertrieb der Lampen auf eine dauerhafte Basis gestellt werden. Es handelt sich um eine Anschubfinanzierung zur Erreichung einer nachhaltigen und marktgängigen Produktionsweise. Mit weiteren Spenden wird der Verkauf der Lampen an die Armutsbevölkerung ermöglicht werden. 40 Euro geben so einer Familie in Afghanistan Licht.